

Neue Broschüre „Bemessung von Ziegelmauerwerk – Ziegelmauerwerk nach DIN 1053-100 – Vereinfachtes Verfahren“

Die DIN 1053-100 - Mauerwerk – Berechnung auf der Grundlage des semiprobabilistischen Sicherheitskonzepts – liegt in der Fassung August 2006 vor. Diese Fassung wird derzeit um eine A1-Änderung ergänzt, die voraussichtlich im Januar 2007 als Druckfassung vorliegen wird. Danach werden diese beiden Papiere voraussichtlich im ersten Halbjahr 2007 in die Listen der technischen Baubestimmungen der Bundesländer aufgenommen werden.

Ab diesem Zeitpunkt ist dann mit der DIN 1053-100 eine alternative Bemessung zur weiterhin uneingeschränkt gültigen DIN 1053-1, Ausgabe 1996-11, (Bemessung nach dem globalen Sicherheitskonzept) möglich.

Bezüglich Konstruktion und Ausführung gelten auch bei Bemessung nach DIN 1053-100 die Regeln der DIN 1053-1.

Eine Zusammenführung der beiden Normen ist für Ende 2008/Anfang 2009 vorgesehen.

Nahezu zeitgleich werden am 1.1.2007 die auf dem Teilsicherheitskonzept basierenden Neufassungen der Lastannahmen-Normenreihe DIN 1055 bauaufsichtlich eingeführt. Diese Fassungen ersetzen die bis dahin geltenden Fassungen, die auf dem globalen Sicherheitskonzept beruhen, s. Bild 1.

Mauerwerkkonstruktionen werden in der Regel mit dem vereinfachten Verfahren bemessen, das auch in der DIN 1053-100 enthalten ist. Die Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel hat zur Bemessung nach DIN 1053-100 eine Broschüre mit Erläuterungen zum vereinfachten Verfahren der neuen Norm und Berechnungsbeispielen anhand eines dreigeschossigen 6-Familien-Hauses erarbeitet.

Der Berechnungsgang einschließlich der Lastermittlung nach den Regeln der zum 1.1.2007 verbindlich werdenden Normenreihe DIN 1055 wird anhand von drei Beispielen (Außenwand, hochbelastete Innenwand und Kelleraußenwand) übersichtlich dargestellt und kommentiert.

Die 48seitige Broschüre steht als pdf-Download auf den Internetseiten der Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel und ihrer Mitglieder Mein Ziegelhaus, Poroton, Thermopor, unipor und Wienerberger Ziegelindustrie zur Verfügung und kann dort auch als Printversion bestellt werden.



Die Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel weist darauf hin, dass die Anwendung der DIN 1053-100 für die Bemessung von Mauerwerk in den nächsten Monaten jedoch in jedem Einzelfall genau überprüft werden muss.

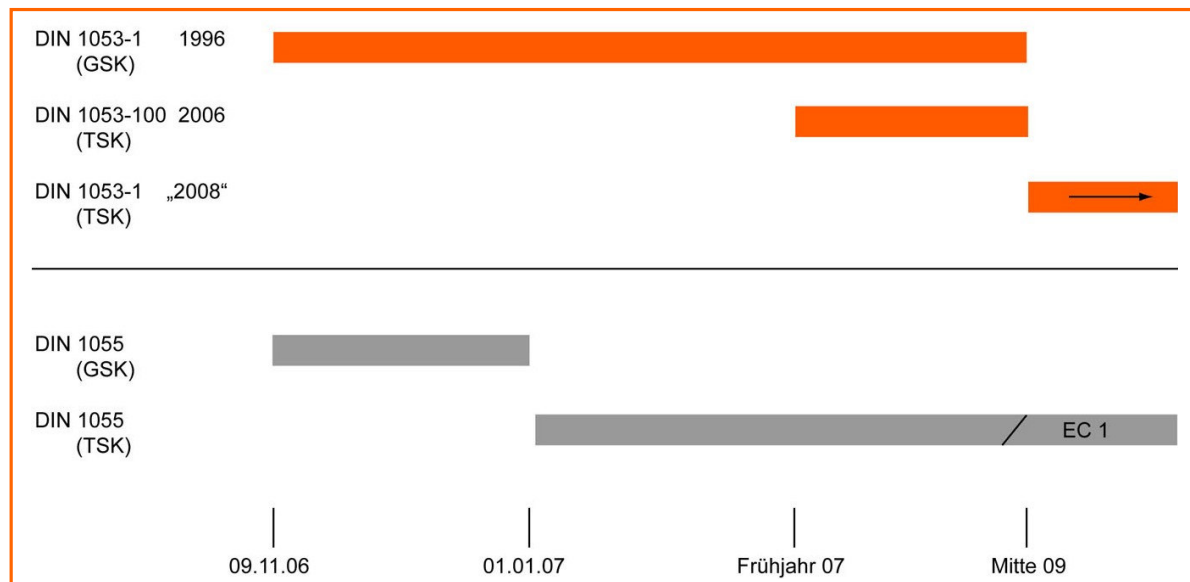
Alle Mauerstein-Produzenten haben eine Vielzahl von innovativen Produkten mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) im Lieferprogramm. Die Bemessung dieser Produkte basiert auf dem globalen Sicherheitskonzept, eine Bemessung nach dem Teilsicherheitskonzept der DIN 1053-100 ist bisher noch nicht angelegt.

Das DIBt überarbeitet diese rd. 300 Zulassungen für Mauerwerksprodukte derzeit im Hinblick auf die Anwendung der Bemessung nach dem Teilsicherheitskonzept. Es ist jedoch noch nicht absehbar, wann diese Arbeiten abgeschlossen sein werden.

In der Anlage 2.2/6 der Musterliste der technischen Baubestimmungen (Ausgabe September 2006) zur DIN 1053-100 ist ein Mischungsverbot für die Bemessung nach globalem Sicherheitskonzept (aktuelle Zulassungen) und Teilsicherheitskonzept (Normprodukte/DIN 1053-100) angelegt.

Für alle Mauerwerkbauteile eines Gebäudes darf immer nur ein Bemessungskonzept angewendet werden. Bis zur Ergänzung der bauaufsichtlichen Zulassungen um die Bemessung nach dem Teilsicherheitskonzept kann daher bei Verwendung von Zulassungsprodukten nur eine Bemessung nach dem globalen Sicherheitskonzept erfolgen.

Da diese Ergänzung der Zulassungen noch nicht terminiert ist, empfiehlt die Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel bei der geplanten Anwendung von Zulassungsprodukten für Bauprojekte in 2007 bis auf weiteres die Bemessung nach dem bewährten globalen Sicherheitskonzept der DIN 1053-1.



Zeitschiene für die Normen DIN 1053 und DIN 1055

Bonn, Dezember 2006
Dr.My-GdJ AMz